



Tätigkeitsbericht 2020

- 3 Editorial**
Von Stiftungspräsident Beat Flach

- 4 Stiftung Natur & Wirtschaft**
Informationen über die Stiftung und ihre Zertifikate

- 5 Jahreszahlen und Aktuelles**
**Inspirierende Veranstaltungen,
Guter Jahresabschluss 2020**

- 6 Rekord Neuzertifizierungen 2020**
**Liste der zertifizierten Areale 2020,
Überblick Zertifizierungen seit 1997**

- 8 Best-Practice-Beispiel 2020**
Industrielle Werke Basel IWB und Biodiversität

- 9 Träger und Partner**

Titelbild

2020 wurde die erste Bauetappe der Wohnsiedlung Weidmatt in Lausen (BL) fertiggestellt und mit dem Zertifikat der Stiftung Natur & Wirtschaft ausgezeichnet. Die Siedlung wurde durch Losinger Marazzi entwickelt und war 2016 das erste Bauprojekt, das in der Planungsphase mit dem Vorzertifikat der Stiftung ausgezeichnet wurde.

Die Planung und Umsetzung der naturnahen Umgebung ist vorbildlich. Die Gestaltung integriert das Ufer der Ergolz und den angrenzenden Wald mit einer gelungenen Pflanzenwahl. Der Innenhof dazwischen kommt in einem dörflichen Charakter daher und lädt zum nachbarschaftlichen Austausch ein. Für die Anwohnerinnen und Anwohner wird es in den nächsten Jahren eine Freude sein zu beobachten, wie sich die Bepflanzung entwickelt und die Natur direkt vor der Wohnungstüre erblüht.

Herausgeberin

Stiftung Natur & Wirtschaft

Koordination

Angela Grieder

Redaktion

Stiftung Natur & Wirtschaft

Gestaltungskonzept

Feinmass Kommunikationsdesign

Bilder

Titelbild: Losinger Marazzi AG
Weitere: Monique Wittwer, Stiftung
Natur & Wirtschaft, Industrielle Werke
Basel IWB

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Noch nie waren in den Naherholungsgebieten jeden Tag so viele Menschen unterwegs wie in den letzten 12 Monaten: Väter mit ihren Kindern, Mütter mit ihren Freundinnen, Paare, Joggerinnen, Hundebesitzer, Vogelbeobachter. Noch nie verbrachten die Menschen so viel Zeit in ihrem Garten: beim Essen, Entspannen, Feiern, Arbeiten. Statt in die Ferne zu schweifen haben wir unsere nächste Umgebung genossen.

Auch ich habe viel Zeit in unserem Garten verbracht. Wie viele andere habe auch ich gespürt – oder besser gesagt: mich erinnert – wie gut es tut, wieder näher an den ‘basics’ zu sein. Das Zwitschern der Vögel weckt meine Lebensgeister; der Tanz eines Schmetterlings zaubert mir ein Lächeln aufs Gesicht; die strahlend gelben Blüten der Nachtkerzen, die sich erst in der Abenddämmerung öffnen und einen unvergleichlichen Duft ausströmen, machen tief innen glücklich irgendwie.

Solche Erfahrungen haben Sie wahrscheinlich auch gemacht; nicht nur während des vergangenen Jahres, sondern auch vorher. Doch jetzt – so geht es zumindest mir – haben diese Geschenke eine ganz besondere Qualität, weil so viel anderes weggefallen ist.

Wir von der Stiftung Natur & Wirtschaft werden nicht müde zu betonen, dass eine naturnahe Umgebung nicht nur die Artenvielfalt fördert, sondern gerade auch für uns Menschen wichtig ist. Sie lebt im Wechsel der Jahreszeiten, verändert sich im Laufe des Tages und je nach Wetter. Lebensräume mit einheimischen Pflanzen ziehen Vögel und Schmetterlinge an, Strukturen wie Wildhecken, Bäume, Strauchgruppen und Wasserflächen bieten Kleintieren ein Zuhause. Dieses Leben rund ums Haus bringt Lebendigkeit und Freude auch für die Menschen, die in so einem urbanen Naturpark ein- und ausgehen.



Für mehr Natur in unserer Nähe setzt sich auch die Stiftung Natur & Wirtschaft mit ihren Zertifikaten ein. Und ich freue mich, hier einen kleinen Erfolg zu vermelden:

2020 haben wir trotz der besonderen Umstände unseren eigenen Rekord gebrochen und haben 53 neue vorbildliche, naturnahe Areale zertifiziert.

Den neu Zertifizierten wünsche ich viel Freude an der Natur rund ums Haus und Ihnen allen ein gutes Jahr, bleiben Sie gesund und fördern Sie die Natur, wo immer Sie können!

Herzlich,

Beat Flach

Präsident der Stiftung Natur & Wirtschaft
Nationalrat Grünliberale AG, Jurist SIA

Stiftung Natur & Wirtschaft

Für mehr Natur. Vor Ihrer Tür.

Die Stiftung Natur & Wirtschaft fördert die naturnahe Gestaltung von Firmenarealen, Wohnsiedlungen, Schulanlagen, Kiesabbaustellen und Steinbrüchen. Sie zeichnet vorbildlich gestaltete Areale und Umgebungsplanungen mit ihrem national anerkannten Zertifikat aus und sichert deren Qualität langfristig.

Das Zertifikat der Stiftung genießt eine hohe Glaubwürdigkeit und erhöht den Wert der Planung und des Areals gegenüber Behörden und künftigen Nutzerinnen. Hinter der Stiftung stehen das Bundesamt für Umwelt BAFU sowie namhafte Träger aus den Bereichen Wirtschaft, Politik und Ökologie. Schweizweit betreuen drei Geschäftsstellen und ein hochqualifiziertes Team an Fachexpertinnen und -experten die zertifizierten Mitglieder und engagierten Projektpartner. Bis heute wurden rund 40 Millionen Quadratmeter naturnahe Fläche zertifiziert, eine Fläche so gross wie 5600 Fussballfelder. Dahinter stehen über 1000 engagierte Männer und Frauen, die mit ihrer täglichen Arbeit auf den zertifizierten Arealen einen grossen Beitrag für die Natur im Siedlungsraum leisten. Dank ihnen sind viele der ausgezeichneten Flächen wahre Hot-Spots der Artenvielfalt.

Individuelle Begleitung

Die Kriterien der Stiftung basieren auf über 20 Jahren Erfahrung, mehr als 600 zertifizierten Arealen und der Zusammenarbeit mit Behörden, Naturfachleuten, Unternehmerinnen und Nutzern. Sie unterstützen die optimale Entwicklung der Natur und werden den Ansprüchen an die Nutzung und Ästhetik des Aussenraums gleichermassen gerecht. Hauptkriterium für eine Zertifizierung ist die naturnahe Gestaltung von mindestens 30 Prozent der Umgebungsfläche. Alle fünf Jahre wird die Qualität der Areale kontrolliert und wo nötig optimiert. Die Fa-

chexpertinnen und -experten der Stiftung betreuen die zertifizierten Mitglieder langfristig und individuell. Sie sind Ansprechpartner bei Fragen bezüglich Pflege, Weiterentwicklung sowie Nutzung des Areals. Zur Freude der Bewohner, Mitarbeiterinnen und weiterer Nutzer kann sich die Natur so besonders gut entfalten.

Sicherheit und Mehrwert

Mit dem Zertifikat für realisierte Areale und dem Vorzertifikat für Umgebungsplanungen spricht die Stiftung Bauherren und Immobilienbesitzerinnen, Planer und Bewirtschafterinnen sowie Behörden an. Durch ihre erprobten Vorgaben und die fachliche Begleitung bietet sie Orientierung und Sicherheit. Sie garantiert damit, dass ein Areal oder eine Umgebungsplanung einen massgeblichen Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt leistet und einen sichtbaren Mehrwert gegenüber lieblos gestalteten Wohnsiedlungen oder Firmenarealen bringt; einen Mehrwert, nicht nur für die Natur, sondern auch für die Nutzerinnen und Nutzer. Mitarbeiter, Anwohnerinnen und Kinder profitieren von einem belebten, naturnah gestalteten Aussenraum, der Identität stiftet und das Wohlbefinden positiv beeinflusst.

Kriterien, Antragsformulare und weitere Informationen:



www.naturundwirtschaft.ch

Garten der Zukunft

Die Stiftung zertifiziert seit 2019 auch Privatgärten. Im Garten der Zukunft wird bewusst Platz für die Natur geschaffen. Zeigen Sie Ihr Engagement und Ihre Freude am naturnahen Gärtnern und lassen Sie Ihren Garten als «Garten der Zukunft» auszeichnen.

Weitere Informationen: www.naturundwirtschaft.ch



Jahreszahlen und Aktuelles



- 1 Die Schulklassen der Kantonsschule Schüpfheim / Gymnasium Plus legten sich bei der Aufwertung ihrer Schulumgebung ins Zeug. Sie pflanzten eine einheimische Hecke und schichteten Stein- und Asthaufen für Amphibien und andere Kleintiere auf. Stolz montierten sie die neuen Informationstafeln.
- 2 Auf grosses Interesse stiess die Exkursion mit Stephan Brenneisen im Rahmen des Forschungsprojekts SMARTRoofs. Der Experte zeigte was es braucht, damit die Kombination von Gründach und PV-Anlage gelingt. Mehr dazu [hier](#). 2021 sind weitere Exkursionen geplant.
- 3 Am Sommerfest tauschten sich Naturgarten-Neulinge und erfahrene Naturgärtner und Gärtnerinnen aus.



Inspirierende Veranstaltungen

Ein Highlight 2020 waren die verschiedenen Veranstaltungen. Das erste Sommerfest der Stiftung fand in kleinem Rahmen im Garten der Familie Van Wezemael Locher statt. Zur Gartenführung und einem Apéro unter der Linde fanden die Besitzerinnen und Besitzer der Gärten der Zukunft sowie interessierte Gartenbetriebe zusammen.

Geschäftsführerin Manja Van Wezemael begleitete die Planerinnen des **PLANT women Netzwerkes** fachlich auf einem Rundgang durch verschiedene zertifizierte Wohnsiedlungen in Zürich. Im Zentrum stand das Kennenlernen des Zertifikats sowie der Austausch von Erfahrungen mit naturnahen Umgebungsgestaltungen.

Auch die Hauswarte mehrerer Wohnsiedlungen der Anlagestiftung Migros-Pensionskasse liessen sich auf einem Rundgang inspirieren. Zusammen mit einem Fachexperten der Stiftung schauten sie sich die naturnah aufgewertete Wohnsiedlung Meilibachweg in Horgen an.

Guter Jahresabschluss trotz Corona

Anfang 2020, als die Pandemie von China auf Europa übergriff und wir in einen ersten Lockdown gingen, befürchteten wir Firmenaustritte, Schwierigkeiten bei den Rezertifizierungen und einen Rückgang der Neuzertifizierten. Nichts davon traf ein. Nur 4 Firmen traten aus unterschiedlichen Gründen aus; eine davon liess sich bloss in eine andere Kategorie umteilen. Die Jahresbeiträge wurden prompt bezahlt. Die Rezertifizierungen konnten plangemäss und Corona-konform durchgeführt werden. Und bei den Neuzertifizierten verzeichneten wir zum zweiten Mal in Folge einen Rekord: Waren es 2019 schon 41, steigerten wir diese Zahl 2020 auf 53 neue Areale.

Der Umsatz überstieg auch 2020 die Schwelle von 700'000.- Franken. Die Jahresrechnung wird wie üblich in den letzten Jahren mit einem leichten Gewinn abschliessen.

Rekord Neuzertifizierungen 2020

53 neue Zertifikate ver- gab die Stiftung Natur & Wirtschaft 2020. Das ist ein neuer Rekord. 50 Neu- zertifizierungen gab es das letzte Mal 1998, kurz nach der Gründung der Stiftung.

43 Prozent der neu zertifizierten Areale und Umgebungsplanungen sind Firmena- reale, 30 Prozent sind Wohnsiedlungen mit mehr als 15 Wohneinheiten und 23 Prozent sind Gärten der Zukunft. Bei den Kiesab- baustellen gab es 2020 mit der Gravière Grands-Champs der Gravia Gibloux SA in Farvagny Zuwachs. Mit der Kantonsschule Schüpfheim / Gymnasium Plus in Schüpf- heim konnte zudem ein neues Schulareal ausgezeichnet werden (Vorzertifikat).

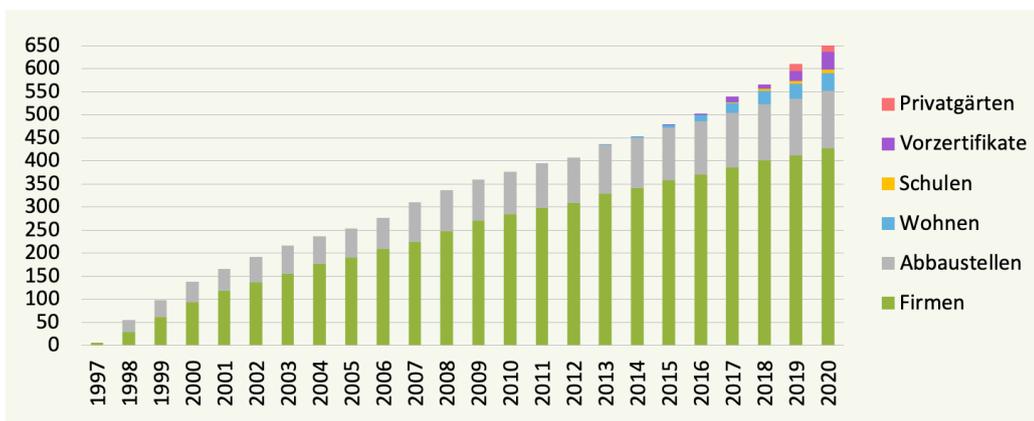
Vorzertifikat gewinnt an Bedeutung

Speziell ist, dass 2020 die erste Baue- tappe der Wohnsiedlung Weidmatt in Lausen mit dem Zertifikat für fertiggestellte Areale ausgezeichnet werden konnte. Die Wohn- siedlung Weidmatt wurde 2016 als erstes Bauprojekt mit dem Vorzertifikat der Stif-

fung Natur & Wirtschaft ausgezeichnet. Zu- sammen mit Losinger Marazzi entwickelte die Stiftung damals das Vorzertifikat. Damit wird eine naturnahe Umgebungsgestal- tung bereits in der Planungsphase begutach- tet und ausgezeichnet. Losinger Marazzi signalisierte damit allen Beteiligten sowie zukünftigen Interessenten zu einem frü- hen Entwicklungszeitpunkt, dass die Um- gebung der Siedlung naturnah werden soll. Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass die Begleitung und Zertifizierung in der Planungsphase bei Investorinnen und Planern zunehmend auf Interesse stösst. 2020 konnten neben 24 fertiggestellten Umgebungsgestaltungen, gezählt ohne die Gärten der Zukunft, 17 Vorzertifikate für naturnahe Planungen vergeben werden.



Entwicklung der Anzahl Neuzertifizierungen pro Jahr seit der Gründung der Stiftung. 2020 wurden 24 Zertifikate und 17 Vorzertifikate vergeben. Zu- dem wurden 12 Gärten der Zukunft ausgezeichnet.



Die Stiftung Natur & Wirtschaft zeichnete seit 1997 mehr als 600 Areale aus. Seit 2016 zertifiziert sie neben fertig gestalteten Arealen auch Arealplanungen (Vorzertifikat) und, seit 2019, Pri- vatgärten (Gärten der Zukunft).

Neu zertifizierte Areale 2020

Vorzertifikate

Zweckverband ARA Bassersdorf
8303 Bassersdorf, 10.01.2020

**Kanton Luzern, Kantonsschule Schüpfheim /
Gymnasium Plus**
6170 Schüpfheim, 16.01.2020

Ausgleichskasse Schwyz
6438 Ibach, 31.03.2020

EGK Privatversicherungen AG
4242 Laufen, 17.04.2020

UBS Investment Foundation 1, AST-IS
Wohnsiedlung Eichfeld,
8645 Rapperswil-Jona, 20.04.2020

Seewarte AG
MFH Park Schönbühl, Zürich, 28.04.2020

DSM Nutritional Products AG
DSM Nutrition Campus Kaiseraugst,
4303 Kaiseraugst, 08.06.2020

Eberli AG
Wohnsiedlung Südbreite,
6053 Alpnachstad, 08.06.2020

Cerutti Partner Architekten AG
Wohnsiedlung Chriesimatt,
5637 Beinwil, 19.08.2020

Schweizer Salinen AG
Saline Riburg, 4310 Rheinfelden, 11.09.2020

Schweizer Salinen AG
Saline Schweizerhalle, 4133 Pratteln, 11.09.2020

Gemeinde Männedorf
Sport- und Freizeitanlage Widenbad,
8708 Männedorf, 06.10.2020

IVRO AG / MEDEWO Immobilien AG
Wohnsiedlung Meierhofweg,
5616 Meisterschwanden, 27.10.2020

Anlagestiftung der Migros-Pensionskasse MPK
Wohnsiedlung Rennbahn,
4132 Muttenz, 01.12.2020

Bauer Baumschulen AG
4103 Bottmingen, 18.12.2020

Ecole Internationale de Genève
Campus des Nations,
1218 Grand-Saconnex, 18.12.2020

Losinger Marazzi AG
Vernier 112, 1219 Châtelaine, 18.12.2020

Firmenareale

Bank Leerau Genossenschaft
5054 Kirchleerau, 02.03.2020

Ecorecyclage SA
1175 Lavigny, 02.03.2020

Hochschule für Technik Rapperswil HSR
8640 Rapperswil-Jona, 02.03.2020

Industrielle Werke Basel IWB
Hegenheimermattweg 48, 4123 Allschwil,
02.03.2020

Industrielle Werke Basel IWB
Reservoir Bruderholz, 4059 Basel, 02.03.2020

Kuster Gärten AG
3203 Mühleberg, 08.06.2020

Union Maraichère de Genève
1258 Perly, 08.06.2020

**Ingka Centres Switzerland SA - Centro
Lugano Sud**
IKEA AG, 6916 Grancia, 07.09.2020

Ville d'Yverdon-les-Bains
1401 Yverdon-les-Bains, 07.09.2020

Industrielle Werke Basel IWB
Gasreduzierstation Weilstrosse, 4125 Riehen,
18.12.2020

Industrielle Werke Basel IWB
Kaltbrunnental, 4204 Himmelried, 18.12.2020

Industrielle Werke Basel IWB
Pelzmühletal, 4206 Seewen, 18.12.2020

Poste CH SA
PostMail, 1300 Eclépens, 18.12.2020

Seniorenzentrum Rigahaus
7000 Chur, 18.12.2020

Services Industriels de Genève
Station de pompage du Grand-Saconnex,
1219 Le Lignon, 18.12.2020

Kieswerke und Steinbrüche

Gravia Gibloux SA
Gravière Grands-Champs,
1726 Farvagny, 07.09.2020

Wohnareale

AXA Investment Managers Schweiz AG
Wohnsiedlung Reussinsel I, 6003 Luzern,
02.03.2020

AXA Investment Managers Schweiz AG
Wohnsiedlung Reussinsel II, 6003 Luzern,
02.03.2020

Immobilien-gesellschaft IMMOSIP AG
Wohnsiedlung Strättligen, 3600 Thun,
02.03.2020

Familienheim-Genossenschaft Zürich FGZ
Etappe 25, Zentrum Friesenberg,
8045 Zürich, 07.09.2020

Anlagestiftung der Migros-Pensionskasse MPK
Wohnsiedlung Meilibachweg,
8810 Horgen, 07.09.2020

Bürgergemeinde Thun
Burggut Thun, 3613 Steffisburg, 18.12.2020

Losinger Marazzi AG
Wohnüberbauung Weidmatt,
4410 Liestal/Lausen, 18.12.2020

Zug Estates AG
Areal Suurstoffi, Bauetappe 2,
6343 Risch Rotkreuz, 18.12.2020

Zertifizierte Privatgärten:

 www.naturundwirtschaft.ch

Alle aktuell zertifizierten Areale:

 www.naturundwirtschaft.ch

Best-Practice-Beispiel 2020

Industrielle Werke Basel IWB und Biodiversität

«Es reicht nicht aus, sich bei der Nachhaltigkeit nur auf Dekarbonisierung zu stürzen. Ja, alle Unternehmen müssen sich jetzt von fossilen Energieträgern verabschieden. Aber gleichzeitig gilt es, die Natur und die Biodiversität für die nächsten Generationen zu bewahren.»

Dr. Claus Schmidt, CEO IWB

Dass ein regionales Wasser-, Strom- und Wärmeversorgungs-Unternehmen sich mit Biodiversität befasst, ist eine Pionierleistung. «Biodiversität» heisst «Vielfalt des Lebens». Ohne diese Biodiversität braucht es weder Strom, Wasser noch Wärme, weil dann die Grundlagen des Lebens fehlen. Das haben die IWB in Basel realisiert. Deshalb erachten die IWB es inzwischen als notwendig, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten für die Biodiversität einzusetzen.

In Zusammenarbeit mit der Stiftung Natur & Wirtschaft, mit Forstleuten und mit dem WWF Schweiz haben sie in den vergangenen Jahren einige Projekte zugunsten der Biodiversität realisiert. Mehrere Hektare auf IWB-Liegenschaften wurden in Blumenwiesen, Wildbienenweiden, Naturwald oder

Trockenbiotope umgewandelt. Die Stiftung Natur- & Wirtschaft hat diese naturnahen Areale geprüft und zertifiziert.

Diese Projekte haben nicht nur die Artenvielfalt gefördert, sondern kommen auch den naturliebenden Bewohnerinnen und Bewohner der Region Basel zugute. Naherholungsgebiete mit viel Natur, wie die Langen Erlen oder das Kaltbrunnental sind Musterbeispiele von Biodiversitätsförderung. «Ich wäre froh, wenn das Beispiel der IWB schweizweit Schule machen würde», sagt Nationalrat Beat Flach, Präsident der Stiftung Natur & Wirtschaft.

Weitere Best-Practice-Beispiele:



www.naturundwirtschaft.ch



2



3



1

1 Ein spezielles Projekt setzte die IWB auf dem Areal des Reservoirs Bruderholz um. Hier entstand ein Wildstauden-Schaugarten. Im Frühjahr 2020 wurden unzählige Wildstauden arrangiert und gepflanzt.

2 Im Sommer erblühte der Garten bereits ein erstes Mal farbenprächtig.

3 Dr. Claus Schmidt, CEO IWB

Träger

Bundesamt für Umwelt BAFU

Hauptträger und Mitbegründer der Stiftung ist das Bundesamt für Umwelt. Die Stiftung arbeitet seit der Gründung 1995 eng mit dem BAFU zusammen. «Die Förderung der Biodiversität im Siedlungsraum ist ein Ziel der Strategie Biodiversität Schweiz. Die Stiftung Natur & Wirtschaft hilft mit, dieses Ziel zu erreichen und unser Wohnen und Arbeiten lebenswert zu gestalten», sagt Hans Romang, Leiter der Abteilung Biodiversität und Landschaft, über die Zusammenarbeit.

www.bafu.admin.ch

Fachverband der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie FSKB

Die Zusammenarbeit mit dem Fachverband der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie ist seit der Gründung sehr fruchtbar. Die von der Stiftung verliehenen Zertifikate sind ein fester Bestandteil der FSKB-Umweltstrategie. «Die Leistungen für die Biodiversität sind inzwischen bei Behörden und Fachleuten bekannt und machen den Mitgliedsfirmen und uns grosse Freude», sagt Martin Weder, Geschäftsführer des FSKB. Heute sind 113 Areale der Kies- und Betonindustrie zertifiziert.

www.fskb.ch

Migros

Die Migros (die grösste Schweizer Detailhändlerin) bekennt sich schon seit Jahren zur Nachhaltigkeit. Dank der Zusammenarbeit mit der Stiftung sind in den letzten Jahren auf den Arealen der Migros mehr als 2.5 Millionen Quadratmeter Naturfläche geschaffen worden. Seit 2019 engagiert sich auch die Anlagestiftung der Migros-Pensionskasse als Trägerin für mehr Natur. Bis 2030 sollen 16 Prozent der Umgebungsfläche ihrer Areale naturnah sein.

generation-m.migros.ch

Losinger Marazzi AG

Losinger Marazzi, das führende Unternehmen für intelligentes Bauen, geht bei der Entwicklung von Arealen und Smart Cities mit gutem Beispiel voran und achtet auf eine naturnahe Umgebungsgestaltung. Zusammen mit Losinger Marazzi entwickelte die Stiftung das Vorzertifikat und das Zertifikat für Wohnareale. «Planern und Bauherren bietet das Vorzertifikat Planungssicherheit. Es garantiert zudem, dass die bereits in der Entwicklung festgelegten Ziele zur Förderung der Biodiversität erreicht werden», erklärt David Mastrogiacomo, Leiter Immobilienentwicklung Zürich und Nachhaltige Entwicklung bei Losinger Marazzi.

www.losinger-marazzi.ch

Winkler Richard Naturgärten

Die Winkler & Richard AG zählt zu den führenden Naturgartenspezialisten in Europa. Peter Richard, Eigentümer des Unternehmens und Stv. Stiftungspräsident, bringt im Stiftungsrat seine langjährige Erfahrung und Expertise ein. Seine ästhetischen und liebevoll gestalteten Naturgärten werden an der Giardina, der grössten Gartenmesse der Schweiz, immer wieder mit dem Gold Award ausgezeichnet.

www.gartenland.ch

JardinSuisse

JardinSuisse, der Unternehmervverband der Gärtner Schweiz, möchte zusammen mit der Stiftung mehr Natur in die Privatgärten bringen. «Unsere Mitglieder bringen mit ihrem Fachwissen mehr Biodiversität in die Gärten. Das neue Zertifikat für Privatgärten (siehe auch S. 4) ist ein ideales Mittel, um Qualität und Nachhaltigkeit zu garantieren», sagt Tobias Meyer, Zentralvorstand JardinSuisse.

www.jardinsuisse.ch

Partner

Die Zusammenarbeit mit engagierten Projektpartnern ermöglicht es der Stiftung, regionale oder thematische Schwerpunkte zu setzen und lokale Synergien zu nutzen. Die Stiftung ist zudem auch international vernetzt und steht in regem Austausch über die Landesgrenzen hinweg.

Projektpartner

Industrielle Werke Basel IWB

www.iwb.ch

Kanton Genf

www.ge.ch

Kanton Waadt

www.vd.ch

Internationale Partner

Bodensee-Stiftung, Deutschland

www.bodensee-stiftung.org

Land Vorarlberg, Österreich

www.vorarlberg.at

Biodiversité pour tous, Frankreich

www.biodiversitepourtous.fr

Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz LGU, Liechtenstein

www.lgu.li

Stiftung Natur & Wirtschaft
Mühlenplatz 4
6004 Luzern

Telefon 041 249 40 00
Fax 041 249 40 01

info@naturundwirtschaft.ch
www.naturundwirtschaft.ch

Danke unseren Trägern



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU



MIGROS



Winkler Richard **Naturgärten**

Jardin  Suisse

Danke unseren Projektpartnern



iwb

canton de genève
